

Churer Eishockeyaner sorgten für Schlagzeilen

-zs- Der Start zur Rückrunde brachte in der Gruppe 1 der 1. Liga eine richtiggehende Sensation: Finalanwärter Chur musste sich trotz Platzvorteil dem bis anhin sieglos gebliebenen Neuling Frauenfeld geschlagen geben und sorgte mit dieser unerwarteten Niederlage für Schlagzeilen weitherum. Von den weiteren Anwärtern auf den zweiten Promotionsplatz — der erste dürfte mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit bereits wieder an Uzwil vergeben sein — blieb auch Dübendorf auf der Strecke, während sich Rapperswil und Schaffhausen gegenseitig einen Punkt abnahmen.

Beim EHC Chur kann man sich nach dieser unerwarteten und ärgerlichen Niederlage nur damit trösten, dass die Punkte an eine Mannschaft abgetreten wurden, die im Kampf um den zweiten Platz im Aufstiegsliift nicht mitreden kann und dass durch die Punkteinbussen von Dübendorf, Rapperswil und Schaffhausen drei der vier Mitkonkurrenten um den begehrten zweiten Schlussrang ebenfalls zurückgebunden wurden, so dass der dritte Misserfolg der Churer vorerst noch keine Auswirkungen hat. Wenigstens in bezug auf den Tabellenstand. Zu hoffen bleibt nur, dass sich die Niederlage gegen den Neuling — der bei seinem ersten Antreten in Chur recht positiv überraschte — auch keine Auswirkungen auf die Moral der Mannschaft zeitigt, denn schliesslich steht ihr am Samstag das schwere Auswärtsspiel in Wetzikon bevor, dessen Ausgang für beide Mannschaften recht bedeutungsvoll sein kann.

Weiterhin auf Erfolgskurs befindet sich Tabellenführer Uzwil, der vor 850 Zuschauern bei der jungen Dübendorfer Truppe allerdings zwei Drittel lang auf harten und energischen Widerstand stiess und sich erst im letzten Spielabschnitt entscheidend durchzusetzen vermochte. Bei vier Treffern der Uzwiler hatte wieder der Junioren-Internationale Conte seinen Stock im Spiel, doch eigentlicher Matchgewinner war Torhüter Braun, der dafür sorgte, dass sein

Team nicht in der ersten halben Stunde in einen Rückstand geriet.

Gleich zwei Mannschaften wurde in diesem ersten Durchgang der Rückrunde die letzte Spielminute zum Verhängnis: Urdorf musste sich durch ein Tor von Sievi 50 Sekunden vor Schluss gegen Weinfelden knapp geschlagen geben und Schaffhausens Hoffnungen auf einen Vollerfolg in Rapperswil wurden eine halbe Minute vor der Schluss sirene zerstört.

Gemessen an den Spielanteilen hätte der Sieger im Kräftermassen zwischen dem Tabellenletzten und Weinfelden eigentlich Urdorf heissen müssen; die Zürcher «machten» das Spiel und schnürten die Thurgauer oft regelrecht ein, allein mit der Chancenauswertung klappte es beim Laternenträger gar nicht, so dass aus dem durchaus möglich gewesenen ersten Sieg wieder nichts wurde, ja auf unverdiente Weise sogar beide Zähler an die Besucher gingen.

Ob Rapperswil und Schaffhausen mit ihrer Punkteileilung einen Zähler gewonnen oder verloren haben, wird sich erst in der Endabrechnung herausstellen. Die Rapperswiler mussten in dieser Partie jeweils einem Rückstand nachlaufen, markierten erst sechs Minuten vor dem Ende den Anschlussstreffer gegen die in den letzten Minuten durch ungerechtfertigte Strafen meist dezimiert spielenden Schaffhauser sogar noch den etwas glücklichen Ausgleichstreffer, durch den die Rosenstädter

doch noch mit einem blauen Auge davongekommen sind.

Die Resultate der zehnten Runde: Chur—Frauenfeld 3:7 (2:3, 0:1, 1:3), Uzwil—Dübendorf 6:2 (1:0, 1:1, 4:1), Rapperswil—Schaffhausen 3:3 (1:1, 0:1, 2:1), Urdorf—Weinfelden 1:2 (0:1, 0:0, 1:1). Das Spiel St. Moritz—Wetzikon wird erst am 18. Januar ausgetragen.

Rangliste Gruppe 1

1. Uzwil	10	9	0	1	60:16	18
2. Chur	10	7	0	3	35:28	14
3. Rapperswil	10	5	3	2	44:24	13
4. Dübendorf	9	5	1	3	36:28	11
5. Schaffhausen	9	5	1	3	35:35	11
6. Wetzikon	9	5	0	4	32:28	10
7. Weinfelden	10	5	0	5	25:38	10
8. St. Moritz	9	2	0	7	37:49	4
9. Frauenfeld	10	1	2	7	31:50	4
10. Urdorf	10	0	1	9	14:53	1